

	Seite
<i>Mechthild Ziegler:</i> Kommentar	2
<i>Martina Ziegler:</i> Editorial	3
Thema: TEILHABE IN DER GESELLSCHAFT	
<i>Martina Ziegler:</i> Teilhabe durch (sinnvolle) Freizeitgestaltung	4
<i>Ilona Wildermuth:</i> Freunde, Freizeit, Sport – auch dank LERNEN FÖRDERN	5
<i>Interview:</i> „...und was machst du so?“	7
<i>Christof Klaus:</i> „Sport hält fern von blöden Sachen“	8
<i>Udo Raichle:</i> Ein außergewöhnliches Hobby: Bienenprojekt	10
<i>Beatrix Koberstein:</i> Lebendige Architektur: Ein Weidenpavillon	12
<i>Christof Klaus:</i> Viel Raum zur Entfaltung in Ravensburg	14
Bundesverband	16
Landesverbände	25
Lernbehinderung	26
<i>Karl-Heinz Eser:</i> Borderline Intellectual Functioning (BIF) – eine internationale Normvariante intellektueller Leistungen	26
<i>Karl-Heinz Eser:</i> Borderline Intellectual Functioning in Katalonien	28
<i>Andreas Lang:</i> Ausbildungsgang IT-Fachinformatik in Mosbach	29
Bücher	30
Impressum	31

*Thema der
LERNEN FÖRDERN-Ausgabe 1/2020:*

Teilhabe in Arbeit und Beruf

Liebe Leserinnen und Leser!

Mal ganz ehrlich – was machen Sie so, wenn Sie Freizeit haben? Sind Sie aktiv? Oder bleiben Sie nach einem langen, arbeitsreichen Tag nicht doch lieber gemütlich zu Hause?

Die meisten Erwachsenen genießen wohl lieber ihren Abend in den eigenen vier Wänden. Für Hobbys, Sport und Freunde bleibt vielleicht noch am Wochenende Zeit. Hier bilden junge Erwachsene mit Lernbehinderungen keine Ausnahme. Auch für sie ist es oft nicht einfach, sich aufzuraffen oder sich zu motivieren. Darüber hinaus ist es für sie auch schwieriger, passende und interessante Angebote oder Aktivitäten zu finden.

Gut, dass hier viele schon als Kind Unterstützung und Anregungen erhalten. Gemeinsam mit ihrer Familie verbringen sie ihre Freizeit, können Hobbys ausprobieren, lernen Fahrrad fahren oder schwimmen. Ebenso bieten viele Schulen tolle Möglichkeiten für eine aktive Freizeitgestaltung. Hier können Kinder noch weitere Hobbys und Sportarten entdecken. Dabei lernen sie auch, wie wichtig es ist, dass sie ihre Hobbys pflegen und zum Beispiel regelmäßig zu ihrem Sport gehen.

Der Übergang in Ausbildung und Arbeit stellt auch in dieser Hinsicht einen Bruch dar: Es verändert sich viel, die jungen Erwachsenen müssen neue Routinen entwickeln und stehen vor herausfordernden Aufgaben. Ihr Umkreis oder auch der Freundeskreis ändert sich, die jungen Erwachsenen ziehen vielleicht schon von Zuhause aus... Kein Wunder, dass in dieser Lebensphase die aktive Freizeit oft zu kurz kommt, mehr dazu ab S. 4

Jugendlichen und jungen Erwachsenen kann es in dieser Zeit helfen, wenn sie Unterstützung erhalten. Wie beispielsweise bei unseren LERNEN FÖRDERN-Angeboten für junge Leute, S. 5
Anschließend berichten sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Seminare, was für sie in ihrer Freizeit wichtig ist, S. 7
Beeindruckend sind auch die vielfältigen und kreativen Angebote der Berufsbildungswerke, die nicht nur dazu beitragen, dass junge Menschen mit Beeinträchtigungen ihren Weg ins Arbeitsleben finden, sondern auch wesentlich zu ihrer Teilhabe in der Gesellschaft – auch durch eine aktive Freizeit – beitragen, mehr dazu in den Berichten aus Waiblingen, S. 10 und 12 und Ravensburg, S. 8 und 14

Neben den Angeboten für junge Leute hat der LERNEN FÖRDERN-Bundesverband selbstverständlich auch wieder zahlreiche Seminare und Arbeitstagungen für alle Mitglieder veranstaltet, mehr dazu in unseren Berichten ab S. 16

Außerdem dürfen wir in Nordrhein-Westfalen einen neuen Vorstand begrüßen, S. 25

In unserer Rubrik „Lernbehinderung“ stellt Ihnen Karl-Heinz Eser anhand weiterer Beispiele vor, wie Lernbehinderungen derzeit international thematisiert werden. Erfahren Sie mehr über die internationale Normvariante intellektueller Leistungen „Borderline Intellectual Functioning (BIF)“, ab S. 26

sowie über Borderline Intellectual Functioning in Katalonien, S. 28
Schließlich bietet das BBW Mosbach-Heidelberg einen neuen Ausbildungsgang an, S. 29

Bitte beachten Sie auch unsere Buchvorstellungen auf S. 30

Ich wünsche Ihnen eine gleichsam aktive wie entspannte Freizeit

Martina Ziegler